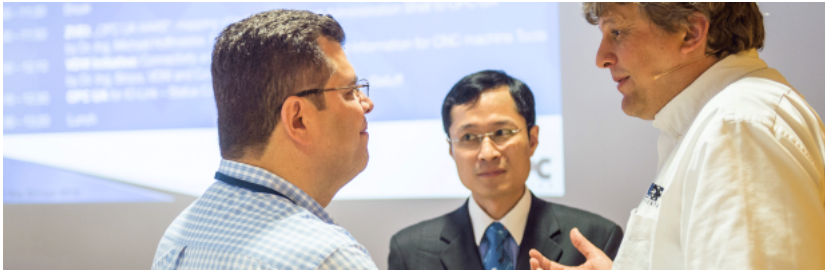


Neuer Standard für den Datenaustausch: OPC Day Europe



Die namhafte OPC Foundation veranstaltete auch 2018 wieder ihre eintägige Konferenz OPC Day Europe auf der automatica. Ziel war der reibungslose Datenaustausch zwischen Anwendungen unterschiedlichster Hersteller in der Automatisierungstechnik.

Das zweite Mal in Folge fungierte die renommierte OPC Foundation als Partner der automatica und veranstaltete ihren jährlichen OPC Day Europe im Rahmen des Themenbereichs IT2Industry.



Ziel der Foundation:
OPC als standardisierte
Software-Schnittstelle
für den Datenaustausch
zwischen Anwendungen
unterschiedlicher Hersteller in
der Automatisierungsindustrie
zu etablieren – und durch eine
reibungslose Kommunikation
zur Optimierung von
Produktionsabläufen beizutragen.

Als globale Non-profit-Organisation koordiniert die OPC Foundation zusammen mit Anwendern, Herstellern und Forschern die Weiterentwicklung des OPC-Standards. Die Hauptaufgaben des Experten-Teams sind das Erstellen und Pflegen von Spezifikationen, Zertifizierungen und Konformitätsprüfungen von Implementierungen und die Kooperation mit weiteren Standardisierungsorganisationen.

Die OPC Foundation beteiligte sich auch 2018 wieder mit einem Gemeinschaftsstand im IT2I-Ausstellungsbereich in Halle B4. Hier präsentierten Unternehmen aus dem Umfeld der OPC Foundation ihre Produkte und Services zum industriellen Internet der Dinge.

Laut Vize-Präsident Stefan Hoppe hatte der Verband sich bewusst für den Veranstaltungsort IT2Industry auf der automatica entschieden:

„Die IT2Industry und die OPC Foundation verbindet das Ziel, die verschiedenen Parteien der IT und der Industrie auf einen Nenner zu bringen. Daher ist die automatica für uns eine optimale Gelegenheit, den OPC Standard als Schnittstelle für Systeme in der Automatisierung zu präsentieren.“
